

16. FINA World Masters Championships

07. bis 16. August 2015, Kazan (Russland)

Der sportliche Höhepunkt des vierten Tages der Beckenschwimmer für das DSV Masters Team bei in Kazan ereignete sich am frühen Abend: Dieter Höfel (SK Sparta Konstanz) wurde Weltmeister, und er schwamm dabei auch einen Weltrekord über 50 Meter Brust. Mit der Fabelzeit von 36,86 Sekunden verbessert er die alte Marke der 70jährigen um mehr als vier Zehntelsekunden! Das ist großartig. Wir gratulieren zu diesem besonderen Erfolg!



Dieter Höfel (AK 70, Sparta Konstanz, hier mit Günter Schmah bei der DKM Masters in Freiburg), Foto A. Delissen

Beste Deutsche und Topschwimmerin des Tages war Christel Schulz (AK 75, SG Einheit Rathenow), die nicht nur Weltmeistertitel vier und fünf holte, sondern dabei hier in Kazan auch zwei weitere WM Championship Rekorde der 75jährigen in 35,48 Sekunden über 50 Meter Freistil und 3:34,65 Minuten über 200 Meter Lagen setzte. Christel hat damit ihre Medailiensammlung komplett, denn Masters Schwimmer dürfen bei den Beckenwettbewerben bis zu fünfmal an den Start gehen.

Unsere zweite deutsche Athletin, die bereits in der International Masters Hall of Fame geehrt wurde, zeigt in Kazan auch wieder einmal, was sie leisten kann: Brigitte Merten (AK 65, SG Neukölln Berlin) erzielte an diesem Tag ihre Weltmeistertitel zwei und drei. Nach dem gestrigen Sieg über 400 Meter Lagen sicherte sie sich heute zuerst über 200 Meter Lagen den Sieg, und gleich danach über 100 Meter Schmetterling. Eine weitere Goldmedaille für die DSV Masters Frauen holte Gisela Gruner Gold vom SSV Blau-Weiss Gersdorf über 50 Meter Brust in der Altersklasse 75.

Bei den Herren schnappte sich Krassimir Entchev (AK 60, SG Stadtwerke München) über 50 Meter Freistil seinen Weltmeistertitel Nummer drei. Bronze holt er gleich im nächsten Wettbewerb über 200 Meter Lagen, einen weiteren Start peilt der Münchener in Kazan noch über die 400 Meter Freistil am letzten Wettkampftag an.



Der dreifache Weltmeister von Kazan Krassimir Entchev (AK 60, SG Stadtwerke München), Foto Angela Delissen

Die interessanteste Geschichte des Tages ist aber diese: Jochen Hanz (AK 35, SG Neukölln Berlin) wird Weltmeister über 200 Meter Lagen in 2:12,11 Minuten. In einem bei Masterswettbewerben ganz typischen, wechsellvollen Lagenrennen schlug der Berliner zunächst als Zweiter an. Nach der Brust-Teildistanz hatte er die Führung übernommen, aber der Däne Claus Lerche Iversen ging über Freistil klar in Führung und schlug als Erster an. Und dann geschah das Unglaubliche (und löste Diskussionen aus): der Däne war bereits einen Tag zuvor über 400 Meter Lagen wegen mehrerer Delfinkicks beim Brusttauchzug disqualifiziert worden und Hanz war damit an Position zwei gerückt. Und nun dasselbe auch über die 200 Meter Lagen! Iversen hat sich darüber sehr geärgert. Aber er hätte auch wirklich genug Luft gehabt, den Fehler zu vermeiden. Jochen Hanz wurde somit Weltmeister in Kazan.

Damit hat das DSV Masters Team an diesem Tag acht Gold-, neun Silber- und 14 Bronzemedailien gewonnen. Herzlichen Glückwunsch allen, die an diesem Tag erfolgreich gestartet sind! Am morgigen Freitag können all jene ein wenig ausspannen und sich erholen, die keine Staffeln schwimmen.

*Bericht von Angela Delissen,
DSV Fachsparte Masterssport*